

## Sozialraumanalyse Böfingen

### 1. Kommentar zu den Veränderungen in der Zeitreihe 2003 bis 2010 / 2011

Für das Jahr 2011 liegen bisher nur die Daten zur Bevölkerung vor. Sozialstrukturelle Daten stehen erst Mitte des Jahres zur Auswertung bereit.

Die **bevölkerungsbezogenen Indikatoren** entwickeln sich gemäß der Ulmer Bevölkerungsvorausrechnung:

Der bisherige Rückgang der Zahl der **jungen Menschen** im Alter von unter 21 Jahren setzt sich von 2009 bis 2011 im Stadtteil Böfingen fort. In Jungingen und Mähringen steigt dieser Bevölkerungsanteil.

Der Anteil der **nicht deutschen jungen Menschen** ist in Böfingen und Lehr leicht gesunken, in Jungingen und Mähringen entsprechend der steigenden Anzahl junger Menschen leicht gestiegen.

Die geringere Quote der **Haushalte mit Kindern** in 2006 liegt an der neuen Erfassung der Haushalte<sup>1</sup>. Die Rangbewertung vom Stadtteil Böfingen schwankt seit 2003 zwischen Rang 8 und 9. Im Jahr 2011 liegt er bei Rang 9. In Jungingen steigt der Rangwert von 10 auf 13. In Mähringen hat sich der Rang von 12 auf 14 und in Lehr von 8 auf 9 erhöht, d.h. es gibt anteilig mehr Haushalte mit Kindern.

In Böfingen erhöht sich die Zahl der **alleinerziehenden Haushalte** in 2011 auf Rang 15. Auch in Lehr sind die Haushalte gestiegen.

Mit der Quote der gesamten **arbeitslosen Bevölkerung** liegt Böfingen in 2010 auf Rang 17 nach Wiblingen. Im Jahr 2008 hatte der Stadtteil noch die höchste Quote im Vergleich. Der Anteil der **jungen Arbeitslosen** liegt bei Rang 15 nach Wiblingen und der Stadtmitte (2009 Rang 15). Mit dieser Quote lag Böfingen in 2003 auf Rang 16 nach Wiblingen und Donautal. Jungingen und Mähringen liegen mit den Quoten in 2010 im unteren Rangbereich. Lehr hat sich in die mittlere Bewertung erhöht.

Mit der Quote für die **Leistungsempfänger nach SGB II** liegt Böfingen auf Rang 17 nach Wiblingen. Obwohl die Zahl der **minderjährigen Leistungsempfänger** gestiegen ist, liegt Böfingen nach wie vor auf Rang 17 nach Wiblingen. Für Ortschaften mit geringer Einwohnerzahl weist die Bundesagentur für Arbeit diese Daten kleinräumig nicht mehr aus. Somit ist ein Vergleich nicht möglich. Die Quote für die Ortschaften lag bisher im unteren Rangbereich.

Die **Bevölkerungsfluktuation** stabilisiert sich in Böfingen. Die Ortschaften weisen mit dieser Quote hohe Schwankungen aus.

#### Fallbezogene Indikatoren

Im Bereich der kinderrelevanten Indikatoren werden seit 2004 die Quoten von Kindern, die ein **Scheidungsverfahren oder die Trennung** ihrer Eltern erleben, sozialräumlich erfasst. Die Quote stellt sich im Stadtteil und in den Ortschaften mit hohen Schwankungen dar. In 2010 liegt die Quote in Böfingen auf Rang 14 nach Grimmelfingen, Eggingen, Einsingen und Göggingen.

Die Quote der **Jugendgerichtshilfefälle** ist im Stadtteil Böfingen seit 2008 gesunken von Rang 15 auf Rang 13. Auch in den Ortschaften, außer Lehr, ist die Quote gesunken.

---

<sup>1</sup> Im Jahr 2006 wurden aufgrund einer Änderung des Meldegesetzes alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, als Haushaltsvorstand gerechnet. Dies führt dazu, dass sich die Anzahl der Haushalte ohne Kinder im Gegensatz zu 2005 um 10.025 erhöht hat. Die Quote der Haushalte mit Kindern wurde durch die höhere Bezugsquelle niedriger. Ein Vergleich zu den Jahren vorher ist somit nicht möglich. In der Folge wurden die Haushaltsdaten generiert, um wieder vergleichbare Werte zu erhalten.

Die Fälle der **Kinderdelinquenz** sind im Vergleich zu 2009 in Böfingen etwas gesunken. In den Ortschaften gibt es bei diesen Quoten aufgrund der kleinen Fallzahlen hohe Schwankungen.

### Weitere Faktoren

Die **Schulsozialarbeit** ist mit 1,5 Stellen besetzt. Zusätzlich ist eine 0,5 Projektstelle Jugendberufshelfer eingerichtet. Bezogen auf je 100 der 6 bis 16 Jährigen in Böfingen ergibt sich eine Erreichbarkeitsquote von 0,18%.

In der **offenen Kinder- und Jugendarbeit** und der **Mobilen Jugendarbeit** sind 2,4 Personalstellen eingerichtet. Die Erreichbarkeitsquote liegt in Böfingen je 100 der 6 bis 21 Jährigen bei 0,14%.

## 2. Sozialräume und Stadtteile im Vergleich für das Jahr 2010

Im Vergleich der Mittelwerte nach Datenstandardisierungsverfahren ist Böfingen innerhalb der Stadtteile und Ortschaften von Rang 15 in den letzten Jahren auf Rang 16 im oberen Bereich der Rangliste gestiegen. Die Ortschaften im Ulmer Norden liegen alle im unteren Bereich der Rangliste. (Donautal ist hier nicht mit dargestellt)

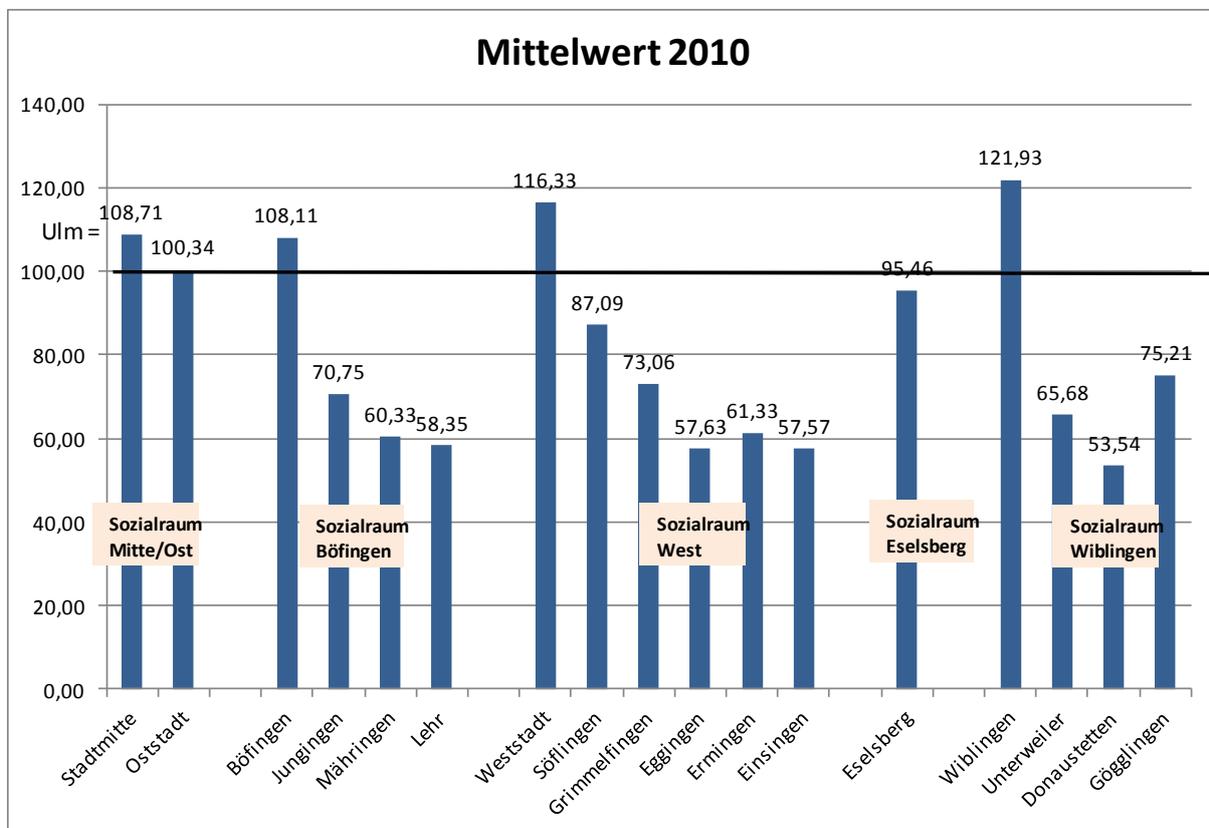


Diagramm 1

In der Folge sind die Daten zu Sozialindikatoren der Stadtteile und Ortschaften im Sozialraum Böfingen als tabellarische Übersicht dargestellt. Die Erläuterung der Bezugsquellen zu den Quotenrechnungen ist auf Seite 7 in Tabelle 5 nachzulesen.

In den Diagrammen auf den nächsten Seiten sind im Besonderen kindrelevante Indikatoren für Böfingen und die Ortschaften in der Zeitreihe 2003 bis 2010 aufgeführt.

In den tabellarischen Übersichten für die Ortschaften werden absolute Größen unter 10 nicht genannt. Für das Jahr 2011 liegen bisher nur die Daten zur Bevölkerung vor. Sozialstrukturelle Daten stehen erst Mitte des Jahres zur Auswertung bereit.

### 3. Tabellarische Übersicht ausgewählter Sozialindikatoren für Böfingen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren													
	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Absolute Zahl 2010	Quoten 2010	Rang 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten <sup>1</sup> 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	2.275	<b>20,88%</b>	9	2.314	<b>21,30%</b>	9	21,85%	21,7%	22,5%	22,7%	22,7%	23,0%	23,1%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	281	<b>12,35%</b>	13	299	<b>12,92%</b>	13	13,97%	14,4%	14,8%	16,0%	15,9%	15,8%	16,5%
Haushalte ohne Kinder <sup>2</sup>	3.982	<b>77,37%</b>	11	3.899	<b>76,80%</b>	11	76,39%	76,3%	75,1%	80,6%	77,4%	76,7%	76,7%
Haushalte mit Kindern	1.165	<b>22,63%</b>	8	1.178	<b>23,20%</b>	8	23,61%	23,7%	24,9%	19,4%	22,7%	23,3%	23,3%
Alleinerziehende Haushalte	222	<b>19,06%</b>	15	223	<b>18,93%</b>	15	23,82%	24,2%	23,8%	30,5%	29,3%	24,4%	27,3%
alleinerzogene Kinder	333	<b>7,28%</b>	16	366	<b>18,81%</b>	14	21,08%	21,0%	20,2%	27,9%	26,0%	21,6%	24,2%
Arbeitslose Bevölkerung - alle -				337	<b>4,87%</b>	17	4,91%	4,4%	5,1%	5,9%	10,7%		7,9%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)				23	<b>1,81%</b>	15	2,52%	2,0%	1,6%	2,3%	8,2%	Keine Daten	5,4%
Leistungsempfänger nach SGB II - alle				8	<b>9,72%</b>	17	7,87%	6,9%	11,0%	10,5%	10,3%	5,3%	5,2%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II unter 18 J.				281	<b>17,53%</b>	17	14,14%	12,4%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 14,5%	21,5%	19,2%	11,0%	11,1%
Bevölkerungsbewegung -		<b>21,94%</b>	12		<b>22,00%</b>	12	22,31%	23,4%	21,9%	22,6%	24,9%	24,4%	24,1%
Fallbezogene Indikatoren													
Von Scheidung/ Trennung betr. Minderj.				38	<b>1,95%</b>	14	1,28%	1,9%	2,6%	1,9%	2,5%	1,8%	Keine Daten
Jugendgerichtshilfe				56	<b>6,77%</b>	13	6,09%	9,4%	7,9%	7,2%	7,8%	7,4%	5,8%
Kinderdelinquenz				24	<b>1,61%</b>	13	1,28%	0,8%	2,3%	2,7%	1,8%	3,5%	2,2%
Weitere Faktoren													
Stellen der Schulsozialarbeit <sup>3</sup>				2	<b>0,18%</b>	4	0,11%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,2%	0,1%
Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit <sup>3</sup>				2,4	<b>0,14%</b>	4	0,10%	0,2%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%
Stellen im Kommunalen Sozialen Dienst <sup>3</sup>				1,9	<b>0,49%</b>		0,49	0,49	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

<sup>3</sup> Diese Stellen beziehen sich auf den Sozialraum Böfingen mit den Ortschaften im Ulmer Norden.

Tabelle 1

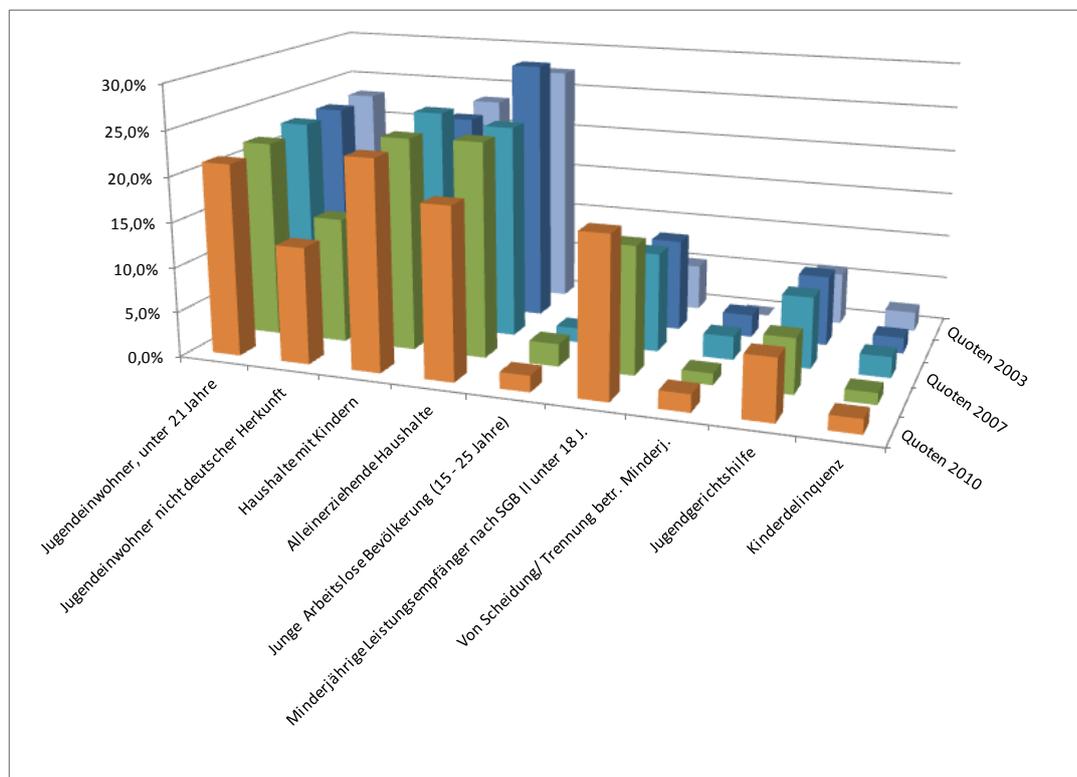


Diagramm 2

#### 4. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Jungingen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren													
	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Absolute Zahl 2010	Quoten 2010	Rang 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten <sup>1</sup> 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	771	<b>23,31%</b>	13	739	<b>22,99%</b>	13	22,84%	22,8%	23,1%	22,7%	23,6%	24,1%	23,9%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	16	<b>2,08%</b>	2	17	<b>2,30%</b>	2	1,91%	2,0%	2,2%	3,5%	4,1%	5,5%	5,0%
Haushalte ohne Kinder <sup>2</sup>	997	<b>72,77%</b>	6	978	<b>73,26%</b>	8	73,23%	72,9%	73,1%	81,1%	78,0%	77,5%	78,1%
Haushalte mit Kindern	373	<b>27,23%</b>	13	357	<b>26,74%</b>	11	26,77%	27,1%	26,9%	18,9%	22,0%	22,5%	22,0%
Alleinerziehende Haushalte	37	<b>9,92%</b>	5	39	<b>10,92%</b>	6	12,50%	14,1%	14,0%	22,1%	17,7%	15,1%	16,4%
alleinerzogene Kinder	59	<b>9,04%</b>	6	54	<b>8,59%</b>	7	11,17%	12,5%	11,8%	19,5%	14,4%	11,8%	13,5%
Leistungsempfänger nach SGB II – alle				34	<b>1,31%</b>	4	0,93%	0,5%	1,7%	1,4%	1,8%	0,6%	0,7%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II unter 18 J.				16	<b>3,08%</b>	9	1,40%	0,6%	3,2%	3,2%	2,4%	1,3%	1,6%
Arbeitslose Bevölkerung -alle -				27	<b>1,30%</b>	3	2,26%	1,2%	1,4%	2,9%	3,3%	Keine Daten	2,6%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)					<b>0,56%</b>	3	1,40%	0,3%	1,6%	1,6%	2,7%		2,3%
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		<b>12,88%</b>	9		<b>13,25%</b>	9	16,30%	13,3%	17,2%	16,7%	17,8%	15,1%	23,3%
Fallbezogene Indikatoren													
von Trennung / Scheidung betr. Minderj.					<b>1,27%</b>	9	0,97%	0,3%	1,0%	1,1%	1,3%	0,6%	---
Jugendgerichtshilfe					<b>2,67%</b>	9	1,95%	7,4%	4,9%	2,8%	2,1%	2,8%	1,8%
Kinderdelinquenz					<b>0,84%</b>	10	1,26%	0,2%	1,3%	0,2%	0,8%	1,5%	0,2%

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 2

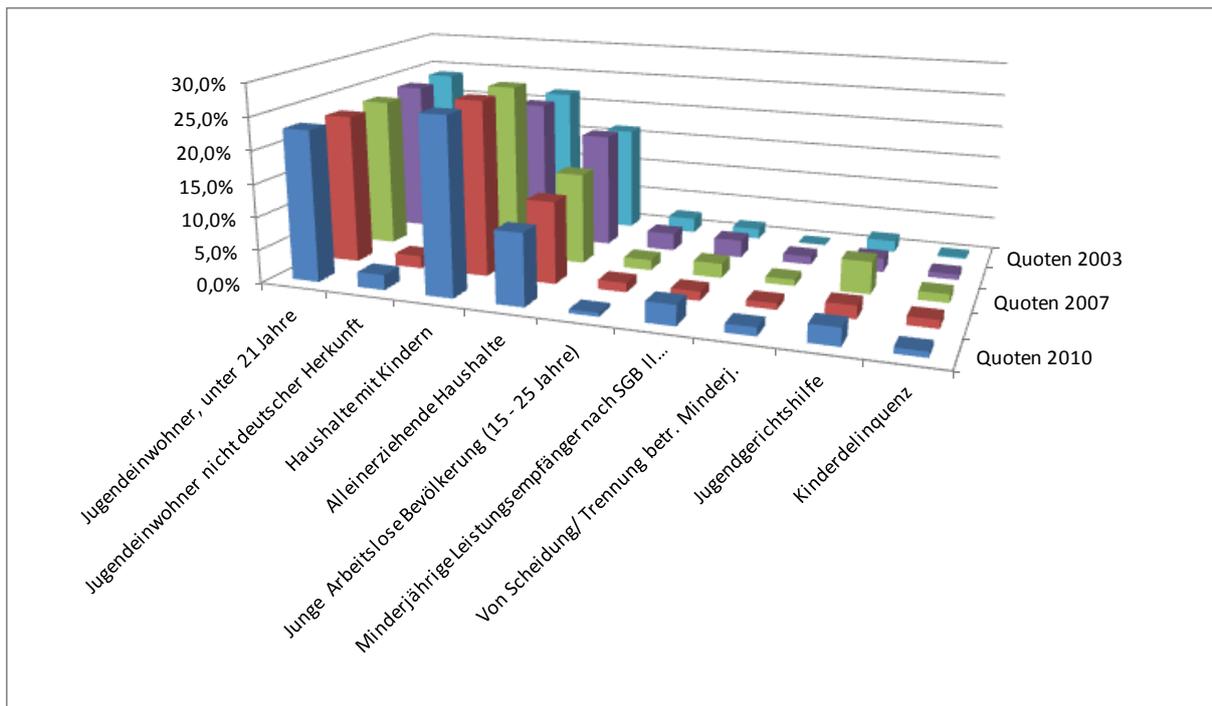


Diagramm 3

## 5. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Mähringen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren													
	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Absolute Zahl 2010	Quoten 2010	Rang 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten 2006 <sup>1</sup>	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	312	<b>25,91%</b>	16	308	<b>25,93%</b>	16	24,40%	23,9%	23,7%	24,0%	22,7%	23,0%	23,2%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	11	<b>0,53%</b>	8	11	<b>3,57%</b>	8	2,79%	2,8%	3,2%	3,3%	3,6%	5,2%	4,7%
Haushalte ohne Kinder) <sup>2</sup>	383	<b>72,40%</b>	5	362	<b>71,26%</b>	5	72,11%	72,3%	70,8%	81,9%	81,2%	79,8%	80,3%
Haushalte mit Kindern	146	<b>27,60%</b>	14	146	<b>28,74%</b>	14	27,89%	27,7%	29,2%	18,1%	18,8%	20,2%	19,8%
Alleinerziehende Haushalte	14	<b>9,59%</b>	4	14	<b>9,59%</b>	4	12,14%	11,3%	10,2%	19,7%	15,7%	22,3%	21,9%
alleinerzogene Kinder	19	<b>7,48%</b>	5	20	<b>7,75%</b>	4	9,52%	7,5%	6,6%	15,3%	12,3%	17,5%	17,4%
Arbeitslose Bevölkerung -alle -					<b>1,05%</b>	1	1,72%	1,0%	0,8%	2,0%	3,5%	Keine Daten	2,7%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)					<b>0,76%</b>	5	0,00%	0,8%	0,0%	2,2%	3,3%		1,5%
Leistungsempfänger nach SGB II – alle				11	<b>1,12%</b>	2	0,34%	0,2%	0,7%	0,9%	1,4%	0,3%	0,4%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II unter 18 J.					<b>0,00%</b>	1	keine Angabe	0,0%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 0,0%	1,0%	2,4%	0,9%	0,9%
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		<b>23,92%</b>	7		<b>24,24%</b>	7	21,60%	20,6%	29,0%	29,9%	16,4%	22,3%	21,4%
Fallbezogene Indikatoren													
Von Scheidungs/ Trennung betr. Minderj.					<b>1,16%</b>	8	0,79%	1,6%	0,0%	0,9%	0,0%	0,0%	---
Jugendgerichtshilfe					<b>1,94%</b>	3	3,45%	2,4%	1,2%	1,1%	2,6%	4,3%	1,4%
Kinderdelinquenz					<b>0,98%</b>	11	0,00%	0,5%	1,0%	0,0%	0,0%	1,1%	1,1%

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 3

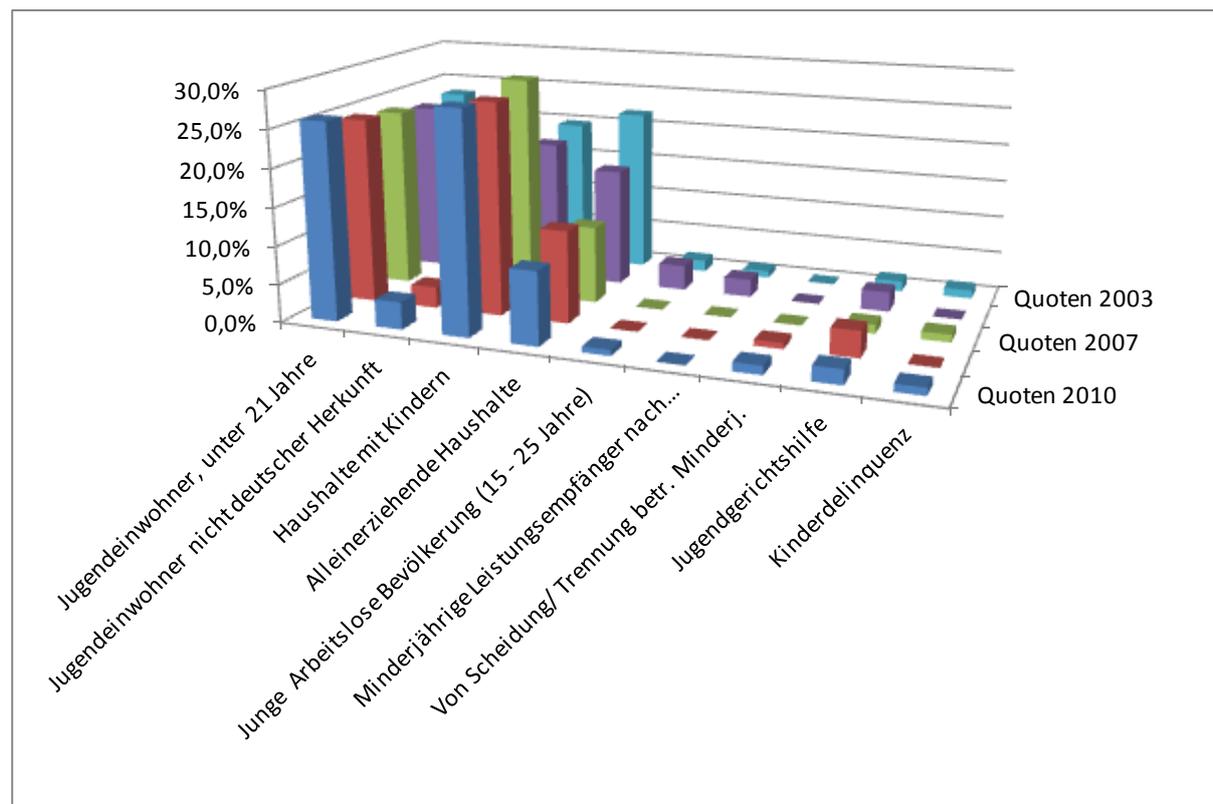


Diagramm 4

## 6. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Lehr

Bevölkerungsbezogene Indikatoren													
	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Absolute Zahl 2010	Quoten 2010	Rang 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	501	<b>20,23%</b>	7	497	<b>20,14%</b>	7	<b>20,74%</b>	20,8%	21,1%	21,4%	21,9%	22,5%	23,2%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	16	<b>3,19%</b>	7	17	<b>3,42%</b>	7	<b>3,96%</b>	4,8%	4,3%	3,3%	2,5%	2,2%	2,7%
Haushalte ohne Kinder	862	<b>77,31%</b>	10	839	<b>76,48%</b>	10	<b>76,36%</b>	76,5%	26,3%	82,9%	79,8%	80,2%	79,7%
Haushalte mit Kindern	253	<b>22,69%</b>	9	258	<b>23,52%</b>	9	<b>23,64%</b>	23,5%	23,8%	17,1%	20,2%	19,8%	20,3%
Alleinerziehende	28	<b>11,07%</b>	6	31	<b>12,02%</b>	8	<b>11,86%</b>	12,8%	12,8%	20,1%	18,0%	15,7%	15,6%
alleinerzogene Kinder	41	<b>10,05%</b>	7	35	<b>8,43%</b>	6	<b>9,20%</b>	10,1%	10,3%	15,3%	15,5%	13,5%	13,6%
Arbeitslose Bevölkerung - alle -				33	<b>1,96%</b>	7	<b>1,92%</b>	1,4%	1,7%	2,1%	3,4%	Keine Daten	3,6%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)					<b>1,02%</b>	7	<b>0,66%</b>	0,3%	0,9%	1,3%	1,9%		1,2%
Leistungsempfänger nach SGB II – alle				21	<b>1,04%</b>	1	<b>1,15%</b>	1,1%	1,2%	1,0%	0,9%	0,5%	0,4%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II unter 18 J.					keine Angabe	1	keine Angabe	1,4%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 2,0%	1,7%	0,7%	1,2%	1,1%
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		<b>23,14%</b>	11		<b>23,22%</b>	11	<b>16,92%</b>	18,6%	17,6%	25,8%	19,1%	15,7%	15,5%
Fallbezogene Indikatoren													
Von Scheidungs/ Trennung betr. Minderj.					<b>0,48%</b>	4	<b>1,94%</b>	0,2%	0,0%	0,2%	1,2%	2,8%	---
Jugendgerichtshilfe					<b>4,52%</b>	9	<b>2,60%</b>	4,1%	2,5%	2,8%	2,6%	3,9%	3,2%
Kinderdelinquenz					<b>0,00%</b>	1	<b>0,00%</b>	0,3%	1,3%	0,6%	0,3%	0,6%	0,6%

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup>) siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 4

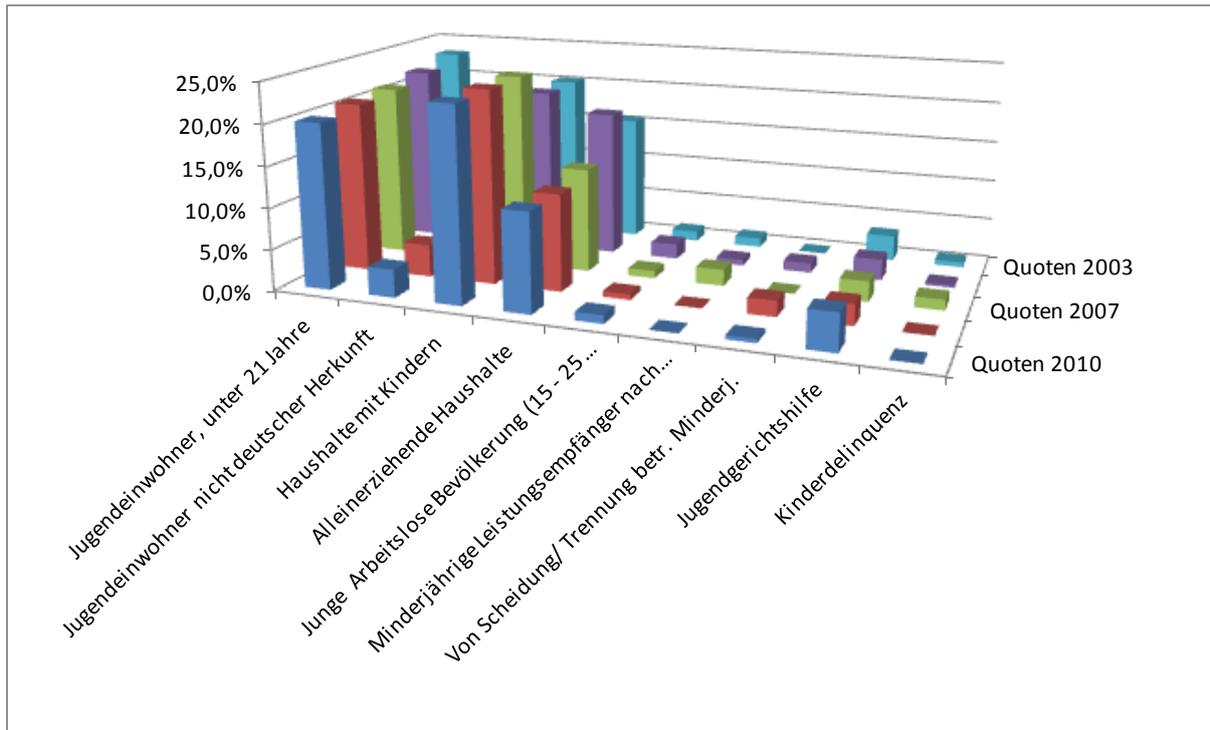


Diagramm 5

## Legende – Datenbezugsquellen

In der folgenden Tabelle sind die Bezugsquellen für die Quoten- und Eckwertrechnungen erläutert.

<b>Bevölkerungsbezogene Indikatoren</b>	
Jugendeinwohner, u. 21 J.	Anteil der unter 21jährigen Bevölkerung im Stadtteil an allen Einwohnern im Stadtteil
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	Anteil der nicht deutschen Einwohner unter 21 Jahre im Stadtteil an allen Einwohnern unter 21 Jahre im Stadtteil/ Ortschaft
Haushalte ohne Kinder	Anteil der Haushalte ohne Kinder im Stadtteil an allen Haushalten im Stadtteil/ Ortschaft
Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in den Stadtteilen/ Ortschaften
Alleinerziehende Haushalte	Anteil der alleinerziehenden Haushalte im Stadtteil an allen Haushalten mit Kindern im Stadtteil/ Ortschaft
alleinerzogene Kinder	Anteil der alleinerzogenen, minderjährigen Kinder im Stadtteil an allen Minderjährigen (unter 18 Jahre) im Stadtteil/ Ortschaft
Arbeitslose Bevölkerung – alle -	Anteil der arbeitslosen Bevölkerung im Stadtteil an der Gruppe der 15 bis 65 Jährigen im Stadtteil/ Ortschaft
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 – 25 Jahre)	Anteil der jungen Arbeitslosen im Stadtteil an der Altersgruppe der 15 bis 25 Jährigen in den Stadtteilen/ Ortschaften
Leistungsempfänger nach SGB II – alle	Anteil aller ALG II – Empfänger im Stadtteil an der Gesamtbevölkerung im Stadtteil/ Ortschaft
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II	Anteil der Minderjährigen ALG II – Empfänger im Stadtteil an der Altersgruppen der unter 18 Jährigen (Minderjährigen) im Stadtteil/ Ortschaft- in 2007 standen nur die Haushalte im Leistungsbezug mit Kindern unter 15 Jahren für die Auswertung zur Verfügung.
Bevölkerungsbewegung – Fluktuation	Ergebnisse des Natürlichen Saldos (Geburten-/Sterberate), des Wanderungssaldo (Zu- und Wegzüge) und der Fluktuationsrate insgesamt in den Stadtteilen/Ortschaften. Erläuterungen siehe im IBÖ Bericht 2003
<b>Fallbezogene Indikatoren</b>	
Von Scheidung/ Trennung betr. Minderj.	Anteil der alleinerzogenen Kinder im Stadtteil an allen minderjährigen (unter 18 Jahre) Kindern im Stadtteil/ Ortschaft
Jugendgerichtshilfe	Anteil der Jugendgerichtshilfefälle im Stadtteil je 100 der 14 bis unter 21 jährigen jungen Menschen im Stadtteil/ Ortschaft
Kinderdelinquenz	Anteil der Strafmündigen (unter 14 Jahre) im Stadtteil an allen unter 14 Jährigen im Stadtteil/ Ortschaft
<b>Weitere Faktoren</b>	
Stellen der Schulsozialarbeit <sup>2</sup>	Anzahl der aller Stellen der Schulsozialarbeit im <b>Sozialraum</b> je 100 der 6 bis unter 16 Jährigen im Sozialraum
Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit <sup>1</sup>	Anzahl der stadtteilbezogen zuordenbaren Stellen im <b>Sozialraum</b> je 100 der 6 bis unter 21 Jährigen im Sozialraum
Stellen im Kommunalen Sozialen Dienst <sup>1</sup>	<b>Eckwert</b> aller Stellen im Sozialraum je 1000 der unter 21 Jährigen im <b>Sozialraum</b>

Tabelle 5